



EINE INFORMATION DER UNABHÄNGIGEN BÜRGERLISTE  
**UMWELTFORUM WIENER NEUDORF**  
www.ufo-neudorf.at

**Nummer 128      Oktober 2014**

**Sehr geehrte Wiener Neudorferinnen und Wiener Neudorfer!**

Haben auch Sie genug? Genug von der Verkehrshölle mit Lärm und Abgasen, die ein menschenwürdiges Leben in unserem Ort nahezu unmöglich macht?

Wehren wir uns gemeinsam!!!

Einladung zur Gründungsversammlung der  
**Bürgerinitiative**  
„Zum Teufel mit der Verkehrshölle“

Wann: **Montag, 6. Oktober 2014 um 19:00 Uhr**  
Wo: **Ufo-Home, Hauptstraße 14/1**

- Stört Sie der Lärm?
- Stört Sie die schlechte Luft?
- Stören Sie fehlende Radwege?
- Stört Sie ein fehlender Gehsteig?
- Stört Sie eine bestimmte Verkehrsproblematik?

Eingeladen sind alle, die etwas am Verkehr in Wiener Neudorf stört.  
Kein Anliegen ist zu klein, keines zu groß. Suchen wir gemeinsam nach Lösungen.

**Wer Unrecht sieht und es verhindern kann  
und doch nichts tut, hat Schuld daran!**

... weiter auf Seite 3.

## Es ist „ nichts“ passiert....

3 Themen kommen vor jeder Gemeinderatswahl in das Wahlprogramm aller Parteien.

### Verkehrsberuhigung - Tempo 80 - Radwege.

Seit fast 10 Jahren ist Bürgermeister Wöhrleitner damit beschäftigt teure Ortsentwicklungs-programme entwerfen zu lassen, Gutachten zu erstellen, Gedanken zur Verkehrsberuhigung zu präsentieren und in den Zeitungen, wenn es nötig ist die Forderung nach Tempo 80 auf der Autobahn, zu stellen.

Aber was ist wirklich passiert? Nach den vielen einstimmigen Beschlüssen im Gemeinderat und der Übergabe von über 1500 Unterschriften (die alle für Tempo 80 auf der Autobahn persönlich unterschrieben haben) an einen Sekretär im Infrastruktur Ministerium ist „nichts“ passiert.

Oder waren es vielleicht doch nur Pseudoverhandlungen???

**Mir kann niemand erzählen, dass es für den SPÖ Bürgermeister von Wiener Neudorf nicht möglich gewesen wäre ( wenn er es wirklich gewollt hätte !!! ) einen Termin bei der zuständigen SPÖ Ministerin zu bekommen!!!.**

Auf Initiative des Umweltforums wurde eine Stellungnahme einer namhaften Rechtsanwaltskanzlei verfasst, die uns die weitere sinnvolle Vorgangsweise darlegte. Ein Vertreter dieser Kanzlei hat auch im zuständigen Ausschuss ausführlich berichtet. Aus diesem Grund hat das Umweltforum am 3.12.2012 !!! den Dringlichkeitsantrag „Tempo 80“ eingebracht.

Aus dem Protokoll der Gemeinderatssitzung:

**Gemeinderätin Dr. Elisabeth Kleissner stellt folgenden Dringlichkeitsantrag der Fraktion Umweltforum:**

*Vor mehr als 2 Jahren stellte die Marktgemeinde Wiener Neudorf aufgrund eines einstimmigen Gemeinderatsbeschlusses an das Verkehrsministerium den Antrag nach § 43 Abs.2 STVO, eine Verordnung von Tempo 80 auf der Südautobahn bis zur Anschlussstelle Wiener Neudorf zu erlassen.*

*Der Bundesminister für Verkehr verordnete 1995 zur Verringerung des Lärms der Wiener Außenringautobahn ( A21 ) eine Höchstgeschwindigkeit vom 80 km/h zwischen Brunn und Gießhübl. Der Verfassungsgerichtshof bestätigte die Gültigkeit von Tempo 80-Verordnung auf der A21. Im Sinne des Gleichheitsgrundsatzes muss dieses Recht auch für Wiener Neudorf gelten. Da das Ministerium bis heute noch keinen Bescheid ausgestellt hat, ist es notwendig die Volksanwaltschaft einzuschalten.*

**Antrag:**

*„ Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt, dass sich der Bürgermeister an die Volksanwaltschaft mit der Bitte um Überprüfung der Säumigkeit des Verkehrsministeriums betreffend einer Entscheidung über Tempo 80 auf der Südautobahn ( A2 ) bis zur Anschlussstelle Wiener Neudorf wendet.“*

**Der Dringlichkeitsantrag wird einstimmig angenommen.**

Der Antrag wird jetzt bald 2 Jahre alt.....und passiert ist Nichts.

Ich möchte nicht in der Haut des Bürgermeisters stecken, müsste ich den ca. 1.500 Wiener Neudorfer/innen, die für Tempo 80 unterschrieben haben, erklären, warum nichts geschehen ist. Nur für ein Foto mit der Tafel Tempo 80 auf der Autobahnbrücke zu stehen ist mir zu wenig.

Zur Verkehrsberuhigung: Außer ein paar neuer Straßen im Bereich der neuen Wohnsiedlung neben der B17 wurde nur die Verbindungsstraße zwischen Ricoweg und Laxenburgerstraße geöffnet. Ein klassischer Schleichweg. Das Verkehrsaufkommen in der Linkegasse und in der Parkstraße beides Tempo 30 Zonen hat sichtlich zugenommen. Vor allem Klein LKW`s aus dem Industriezentrum und PKW`s nützen die Abkürzung durch den Altort. Fürwahr kein Geniestreich.

„Die neue Mitte“ als Lärmhölle – ideal für Kinder und Eltern. Bei 70 dB gemütlich bummeln und einkaufen!



Auf die Frage, warum sich die Menschen im Osten nicht wehren, obwohl sie an der Südbahn ein viel höheres Verkehrsaufkommen zu ertragen haben, antwortete Fritz Gurgiser, der Kämpfer gegen den Transitverkehr auf der Inntalautobahn: „Die Menschen im Osten sind wahrscheinlich leidensfähiger.“

Wir sind es nicht. Wir sind eine Gruppe engagierter Bürger, die sich nicht mehr mit leeren Versprechungen zufrieden geben. Unsere Toleranzgrenze ist überschritten und wir möchten gemeinsam mit Gleichgesinnten etwas verändern. Wenn auch Sie nicht mehr leidensfähig sind, setzen Sie ein Zeichen und kommen zur Gründungsversammlung. Gemeinsam können wir etwas bewegen.

Das Umweltforum hat uns seine Unterstützung zugesagt.

Unmittelbar an Wiener Neudorf rasen täglich 150.000 Fahrzeuge mit 130 km/h vorbei. Diese unerträgliche Situation ist in Österreich einmalig.

Die Südbahn wurde auf 8 Spuren ausgebaut und der Verkehr nimmt enorm zu. Der Lärmschutz ist aber der gleiche wie vor 20 Jahren.

Für die hier lebenden Menschen bedeutet das eine Lärm- und Abgasbelastung, deren gesundheitliches Maß überschritten ist.

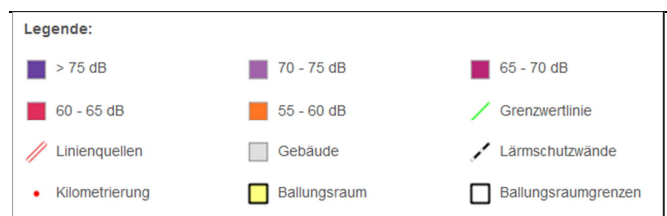
Die ASFINAG schreibt auf ihrer Homepage:

„Lärm beeinflusst nicht nur die Lebensqualität des Menschen, sondern kann auch Auswirkungen auf unsere Konzentrationsfähigkeit haben. Deshalb ist Lärmschutz für die ASFINAG ein zentrales und wichtiges Thema.

Die ASFINAG bekennt sich zur Verantwortung gegenüber den Anrainern und handelt nach geltenden Standards und Regeln. Eine wichtige Basis dafür sind Lärmgrenzwerte. Diese sind in der für uns verbindlichen Dienstanweisung Lärmschutz festgelegt und betragen 60 Dezibel am Tag und 50 Dezibel in der Nacht.

Besteht der Verdacht, dass die Grenzwerte nicht eingehalten werden, ist zunächst eine sogenannte „Generelle Lärmuntersuchung“ durchzuführen.“

Auf der gleichen Homepage der ASFINAG sieht man Lärmkarten, die eindeutig eine Überschreitung der Grenzwerte zeigen. Da staunt der lärmgeplagte Bürger und fragt sich, warum die ASFINAG keine Lärmschutzmaßnahmen in Wiener Neudorf setzt.



## Wie lange noch?

Wann wird aus diesem Schandfleck an der Hauptstraße ein geschlossener Bauplatz oder eine Parkfläche für die Bank Austria-Kunden?



## In Wiener Neudorf bewegt sich wieder etwas!

Unter dem Titel „Bewegungsarena“ entstehen 8 gekennzeichnete Lauf- bzw. Walkerstrecken – hier die „Waldrunde“ W1 (2 km lang)

Nähere Info's auf [www.runnersfun.com](http://www.runnersfun.com)



## Das Dauerthema geht in die nächste Runde!

Tempo 80 auf der Süd-Autobahn – die nächste Entscheidung steht bei der Volksanwaltschaft an. Seit 2 Jahren liegt das Schreiben der Gemeinde nun schon bei der Volksanwaltschaft und muss beantwortet werden.



*Ing. Karl Köckeis, Dr. Elisabeth Kleissner, Nikolaus Patoschka, Ing. Wolfgang Lintner*

Medieninhaber und Herausgeber: Umweltforum Wiener Neudorf, Hauptstraße 14, ZVR 661 441 857  
[www.ufo-neudorf.at](http://www.ufo-neudorf.at) [ufo-home@a1.net](mailto:ufo-home@a1.net)